

Dr. J. A. Seuffert's Blätter für Rechtsanwendung.

Bd. 68, 1903, S. 548 - 548

Literatur

Digitale Bibliothek des

Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

2010-09-05T15:29:20Z

IV. Literatur.

1) Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Abhandlungen zum Privatrecht und Civilprozesse des Deutschen Reichs. In zwanglosen Heften herausgegeben von Dr. Otto Fischer, Professor der Rechte an der Universität Breslau. 1903.

Die verdienstvolle Verlagsbuchhandlung von Gustav Fischer in Jena fährt in der Herausgabe der Abhandlungen zum Privatrecht und Civilprozesse des Deutschen Reiches, herausgegeben in zwanglosen Heften unter Leitung von Dr. Otto Fischer, Geheimen Justizrat und Professor der Rechte an der Universität Breslau, fort. Der 8. Band dieser Sammlung enthält außer dem von uns im 67. Jahrgange 1902 S. 23 besprochenen Buche von Biermann „Widerspruch und Vormerkung nach Deutschem Grundbuchrechte“ die überaus wertvolle, von der Juristischen Gesellschaft in Berlin preisgekrönte Schrift von Ernst Jakobi: „Die Wertpapiere im Bürgerlichen Rechte des Deutschen Reiches“ und die kürzere Untersuchung von Alfons Dierschke: „Über die Vorlegung von Sachen zur Besichtigung nach dem BGB.“

Der 9. Band bringt im 1. Heft: „Die Rechte des Geschäftsführers ohne Auftrag“, zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Begriffe der auftraglosen Geschäftsbesorgung von Dr. Arthur Brückmann. XVI und 230 S. Im 2. Heft: „Der Vergleichs-irrtum nach dem Rechte des Deutschen Reichs“ von Dr. Justus Wilhelm Hedemann. V und 142 S. Im 3. Heft: „Der Irrtum über wesentliche Eigenschaften der Person und der Sache nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche.“ Zugleich ein Beitrag zur Theorie der Gesetzesauslegung von Sigmund Schloßmann. Jena 1903. VIII und 96 S.

Das 1. Heft des 10. Bandes enthält die eingehende Untersuchung von S. Kreß: „Über die Erbengemeinschaft nach dem BGB. für das Deutsche Reich“, und das 2. Heft „Die Eigentümerhypothek“ von Ernst Bruch, Dr. jur. Jena 1903. XXI und 263 S.

Alle diese Abhandlungen tragen außerordentlich viel zur Vertiefung und Klärung des Verständnisses unseres geltenden Bürgerlichen Rechtes bei. Es soll hiermit auf diese wirkliche Förderung der Theorie wie der Praxis dringend aufmerksam gemacht werden. G.

2) N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Das Erbrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Ein Lehrbuch von Professor Dr. Paul Meyer, Privatdozent an der Universität Marburg. Dritte Lieferung. Marburg 1902. S. 185—238 inkl.

Auf dieses Lehrbuch ist bereits im 67. Jahrgange dieser Zeitschrift S. 211 aufmerksam gemacht worden. G.

Redaktions-Adresse: München 23, Franz-Joseph-Straße 2/I.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Karl Gareis, ord. Professor der Rechte in München, und Karl Osthelder, Rat des kgl. Obersten Landesgerichts in München.

Verlag von Palm & Enke (Carl Enke) in Erlangen.

Druck von U. E. Sebalb, Buchdruckerei, Nürnberg.